

# Veranstaltungsreihe 2019 / 2020

Donnerstag  
19.9.2019  
ab 15 Uhr

Jubiläumsfeier  
30 Jahre BTZ Beratungs- und Therapiezentrum e.V.  
Beiträge · Begegnung · Musik

30 Jahre  
30 Jahre

Dienstag  
15.10.2019  
18-20 Uhr

...WENN ELTERN PICKEL BEKOMMEN  
Die Pubertät ist eine etwas schwierigere Zeit. Alles wird neu gedacht und Altes umgeworfen. Neue Wege werden gesucht und die Wichtigkeit der Eltern tritt in den Hintergrund. All dieses führt bei allen Beteiligten zu Verunsicherung. Gibt es einen Königsweg durch den Dschungel der Gefühle? Worauf kommt es an? In einem zweistündigen Zusammensein mit „betroffenen“ Eltern teilen wollen wir uns dieses Thema anschauen und gemeinsam drüber sprechen. Hierbei geht es um Wissensvermittlung: Was passiert da eigentlich bei den Kindern? Und um vielleicht neues Denken für unser Handeln finden!

Seminar  
Petra Bruns-  
Bachmann

Donnerstag  
21.11.2019  
17 Uhr

GESCHLECHTLICHE IDENTITÄTEN – EIN PLÄDOYER FÜR VIELFALT oder Wie es euch gefällt....  
Transfrau, Transmann, FzM, MzF, Cismann, Cisfrau, Intersex, A-gender, Bi-gender, Non-binär, Genderfluid, Genderqueer .... oder Genderfuck? Die Zweiteilung der Menschen in ein weibliches und ein männliches Geschlecht scheint hinfällig. Die Veranstaltung informiert über - und bietet Interessierten die Möglichkeit der Auseinandersetzung mit - Variationen geschlechtlicher Identitäten und möchte sensibilisieren für (Geschlechter)-Vielfalt. Die Veranstaltung informiert über - und bietet Interessierten die Möglichkeit der Auseinandersetzung mit - Variationen geschlechtlicher Identitäten und möchte sensibilisieren für (Geschlechter)-Vielfalt. Ich lade Sie ein, einen Blick über den „Tellerrand“ unseres herkömmlichen, binär und heteronormativ geprägten Wertesystems zu wagen. Was ist eigentlich heute als „männlich“ oder „weiblich“ anzusehen, und was, wenn nichts davon auf mich zutrifft oder vielleicht auch beides...? Welche Notwendigkeiten ergeben sich für unsere Sprache, da Sprache und das, was wir als Realität wahrnehmen, einander gegenseitig bedingen. Sprache definiert, was in unserer Realität existiert und macht sichtbar. Was wir nicht benennen können, bleibt unsichtbar und wirkt somit diskriminierend gegenüber Menschen, die sich nicht in das heteronormative, binäre System einordnen können oder wollen.

Vortrag u.  
Diskussion  
Heike Rehfeldt